

# Informationsblatt

für Mitglieder und Partner des  
Freundeskreises Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e. V.

**Ausgabe III / 2005**



Erarbeitet und herausgegeben von Mitgliedern des  
Freundeskreises Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e. V.  
Internet: [www.fbg-dresden-ostsachsen.de](http://www.fbg-dresden-ostsachsen.de)

9. Jahrgang / erscheint vierteljährlich

## Das 19. Tauschtreffen des FBG am 23. April 2005

489 Jahre ist es nun schon her, als das älteste und wichtigste Lebensmittelgesetz durch den bayerischen Herzog Wilhelm IV erlassen wurde. Man schrieb das Jahr 1516. Diese Bestimmung findet ihre heutige Entsprechung im Biersteuergesetz. Das Gesetz bestimmt, dass nur Hopfen, Malz, Hefe und Wasser zum Bierbrauen verwendet werden dürfen.



Der 23. April wird in Deutschland als „Tag des Deutschen Bieres“ begangen und würdigt damit das Gesetz zum Reinheitsgebot. Viele Veranstaltungen in den Brauereien ranken sich um diesen Tag.

Dieser 23. April 2005 war deshalb für den Vorstand und die Mitglieder des Freundeskreises Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V. Anlass, die Sammler von Brauereierwerbmitteln zum 19. Tauschtreffen des FBG nach Dresden zu rufen. Die Feldschlößchen AG, Dresden, als Partner des Vereines, hatte uns für dieses Treffen wieder eine Halle und die entsprechenden Biertischgarnituren zur Verfügung gestellt. Bereits am Vorabend wurde die Halle, entsprechend dem Anliegen dieses Tauschtreffens, durch die Mitglieder eingeräumt und gestaltet.

Die Organisationsgruppe des FBG hatte alle weiteren notwendigen Aufgaben im Vorfeld gut gelöst, so dass am

23. April 2005 pünktlich die Sammler mit ihren „Schätzen“ die Halle betreten konnten. 90% der aufgebauten Tische waren durch die Sammler bereits vorbestellt. Für viele Sammler wurden noch zusätzliche Flächen geschaffen, damit sie ihr Tauschmaterial darstellen konnten. Dank der Org.-Gruppe für ihre umsichtige Arbeit.

Schon nach wenigen Minuten hatte das Tauschfieber alle in seinen Bann gezogen, ob Etikettensammler, ob Freund des Bierdeckels oder Kronkorkens, Trucksammler, Glas- oder Dosenfreund alle Brauereierwerbmittel wurden getauscht. Sehr aussagekräftig über ihr Hobby sind natürlich die Tauschfreunde, die ihre Kleidungsstücke, z. B. Mäntel, Jacken, Westen u.a. mit Brauereierwerbmitteln benähen (Kittelaufnäher) oder Pins bestecken. Diese Kleidungsstücke wirken immer sehr dekorativ.

Weit über 600 Tauschfreunde nahmen an unserem 19. Tauschtreffen teil.

Der Vorsitzende des Freundeskreises Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V. und die anwesenden Sammlerfreunde begrüßten sehr herzlichst den Vertriebsvorstand der Feldschlößchen AG Dresden Axel Hahn. In seiner Begrüßungsrede würdigte er besonders die gute Arbeit der Sammler in den Vereinen. Die Beiträge der Sammler zur Erforschung der Brauereigeschichte. Axel Hahn informierte die Tauschtreffenteilnehmer, dass am



3. September 2005 das 1. Brauereifest der Feldschlößchen AG Dresden in Dresden-Coschütz stattfindet. Er lud alle zu diesem Fest herzlichst ein. Dem Freundeskreis, sagte Axel Hahn weiter Unterstützung bei ihrer Arbeit zu und stellt auch für das 20. Tauschtreffen eine Halle zur Verfügung. Der Vorsitzende des FBG, Rolf Kluttig, bedankte sich bei Axel Hahn und überreichte ihm den Ehrenkrug des FBG.

Die Tauschtreffen des FBG besuchen auch immer wieder Vertreter von Brauverbänden und Brauereien, so u.a. Herr Zwanzig, GF des sächsischen Brauerbundes, Herr Hiller von der Radeberger Exportbierbrauerei GmbH.



Tagesbierdeckel und Überdrucketiketten, die an das 19. Tauschtreffen erinnern sollen, standen für alle Teilnehmer des Tauschtreffens bereit. Die neueste Ausgabe des Bierkenners und das Infoblatt II/2005 lagen aus.

Auch an das billigste Bier der Welt „das Freibier“ für alle Sammlerfreunde und Gäste hatte die Feldschlößchen AG wieder gedacht.

Dem Namen des Vereines Rechnung tragend, wurde in diesem Jahr eine Ausstellung mit historischen Flaschenbieretiketten sächsischer Brauereien gestaltet und zum Tauschtreffen den Teilnehmern gezeigt. Viele erstaunte Gesichter sah man bei den

Betrachtern der Ausstellung. Einige meinten diese und jene in ihrer Sammlung zu besitzen, aber andere sagten auch, davon können wir nur träumen. Einem Sammler zeigt so eine Ausstellung, was er noch an seiner eigenen Sammlung tun kann und auf welches Gebiet er sich konzentrieren sollte. Wie kann er beitragen, weiße Flecke in der Historie der einen oder anderen Brauerei mit Leben zu erfüllen. In einem begleitendem Heft zur Ausstellung wird auf einige Aufgaben des Flaschenbieretikettes eingegangen. Es ist eine schöne Ergänzung zur Ausstellung. Diese Ausstellung wird durch den Verein noch zu den Brauereifesten in Lieske und am 10. - 11. September in Rechenberg-Bienenmühle gezeigt.

Unsere befreundeten slowakischen Sammler ehrten den Verein FBG mit einem Freundschaftsgeschenk aus der Brauerei in Poprad.

Auch die Sammlerfreunde der Sammlergruppe Leipzig hatten für den Freundeskreis wieder einige historische Dokumente mitgebracht, um sie zu übergeben. Das eine ist ein Tagebuch der Brauerei in Dahlen, das andere ein Buch mit dem Titel „auch hier trübt Dir kein Bier“. Die Freude unter den Mitgliedern war natürlich groß, solche Zeitzeugen für die Arbeit im Verein zu erhalten. Den Sammlerfreunden aus Leipzig den herzlichsten Dank.

Am Basar für einen humanitären Zweck erwarben die Sammler und Gäste Brauereiwerbemittel im Wert von 400 €. Der Erlös wird durch den Freundeskreis dem Heim für sprachbehinderte Kinder in Dresden übergeben.

Die Mitgliedern des Freundeskreises Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V. und die Teilnehmer am Tauschtreffen möchten sich herzlichst bei den Vertretern der Feldschlößchen AG bedanken, die aktiv mitgeholfen haben, das 19. Tauschtreffen zu organisieren, an der Spitze der Vertriebsvorstand Axel Hahn.



Viele Brauereiwerbemittel wanderten an diesem Tag von einem Sammlerfreund zum Anderen, um die eigene Sammlung zu vervollständigen.

Das 19. Tauschtreffen ist Geschichte. Die Tauschfreunde werden sich auf anderen Tauschtreffen im Laufe des Jahres wieder treffen, spätestens aber zum 20. Tauschtreffen in Dresden im Jahr 2006, zum 800. Jahrestag Dresdens.

## Aktives Symbol für Hoffnung und Lebenskraft

Feldschlößchen-Pressestammtisch mit Prof. Ludwig Güttler

Kaum ein anderes Bauwerk begeistert und vereint so viele Menschen in Deutschland wie die wieder aufgebaute Dresdner Frauenkirche. Das wurde auch deutlich beim diesjährigen Feldschlößchen Pressestammtisch. Axel Hahn, Vorstand für Marketing und Vertrieb der Feldschlößchen Aktiengesellschaft Dresden begrüßte dazu als Ehrengast Prof. Ludwig Güttler, Vorsitzender der Gesellschaft zur Förderung des Wiederaufbaus der Frauenkirche.



Das wurde auch deutlich beim diesjährigen Feldschlößchen Pressestammtisch. Axel Hahn, Vorstand für Marketing und Vertrieb der Feldschlößchen Aktiengesellschaft Dresden begrüßte dazu als Ehrengast Prof. Ludwig Güttler, Vorsitzender der Gesellschaft zur Förderung des Wiederaufbaus der Frauenkirche.

Vor rund 100 Journalisten, Pressesprechern und Vertretern von Politik, Wirtschaft und Kultur würdigte Güttler das große Engagement vieler Dresdner und Spender aus aller Welt, die durch diesen Strom der Fördermittel den Wiederaufbau erst ermöglicht hatten. Er skizzierte den 15jährigen Weg nach der Wende, von Beginn des Zeitpunktes an, als über den Wiederaufbau noch

nicht entschieden war, bis zu der Gewissheit, dass dieser bekannteste Kirchenbau Deutschlands auf dem ältesten Platz Dresdens wieder in altem neuen Glanz erstrahlen wird, auch als Weg der Selbsterfahrung, um über Vernichtung und Krieg wieder zu Hoffnung und Lebensfreude in einer einst so zerstörten Stadt wie Dresden zu finden. Prof. Güttler machte deutlich, dass die Spenden- und Hilfsbereitschaft auch jetzt nicht zum Erliegen kommen darf.

Unter den Gästen wurden u.a. auch Claus Dittrich, Präsident der Handwerkskammer Dresden, Heidrun Müller, Protokollchefin der Staatskanzlei, Joachim Schlese, Leiter des Dixielandfestivals, Presseclubchef Dieter Höfer sowie AOK-Sprecher Dr. Heinz-Werner Raske, und Prof. Dr. Reiner Pommerin von der TU Dresden begrüßt.

Damit Prof. Ludwig Güttler neben den berühmten Ausgaben der Frauenkirch-Uhr auch eine eigene für die Kontrolle des Zeitgeistes auf seinem Schreibtisch hat, schenkte ihm Axel Hahn eine Tischuhr - die Zeiger gehen weiter vorwärts auch für Frauenkirche und Neumarkt.



## Ein Schmuckstück in meiner Bibliothek

Aus dem Nachlass des H. Pramuk, einer führenden Person des neuzeitlichen slowakischen Brauwesens, habe ich ein sehr interessantes Buch erworben. Es ist eine Faksimile-Ausgabe, welche die Firma A. Ziemann GmbH, Ludwigsburg, in einer kleinen Auflage für die Freunde des Hauses hat herstellen lassen.

Es ist „**Der vollkommene Bierbrauer, oder kurzer Unterricht alle Arten Biere zu brauen, wie auch verdorbene Biere wieder gut zu machen, auch alle Arten von Kräuter-Bieren, nebst einem Anhang von Methsieden**“ aus dem Jahre 1795, Verlag Altona und Leipzig bey Johann Heinrich Kaven. Das Buch beinhaltet 208 Seiten mit einer „Vorrede“ und ist ganz Altdeutsch.

In neun Kapiteln wird alles über das Bier erklärt, es werden aber auch nützliche Ratschläge den Bierbauern und den Gastwirten gegeben.

Hier der Überblick der einzelnen Kapitel:

**Erstes Capitel** – Vom Bier, dessen Namen, Erfinder, Natur, Kraft, Lob und Nutzen

**Zweytes Capitel** – Vom Malz zum Bier zu machen, und was weiter dazu gehoerig

**Drittes Capitel** – Vom Bierbrauen, und allem demjenigen, was dazu erfordert wird

**Viertes Capitel** – Von dem Unterschied des Biers

**Fuenftes Capitel** – Von den Fuehrnehmsten und gebraeuchlichsten Kraeuterbieren, wie dieselbigen zu machen, wozu sie, nuetzlich und erprießlich seyn

**Sechstes Capitel** – Von denen vornehmsten, besten und beruemtesten Bieren, so hin und wieder verfuehret werden

**Siebentes Capitel** – Von mancherley Gebrechen und Maengeln des Biers

**Achtes Capitel** – Vom Methsieden

**Neuntes Capitel** – Einen koestlichen Meth zu machen, der am Geschmack dem besten Malvasier oder spanischen Wein gleich kommet

Zum Bierbrauen (Kap. 3):

„So werden demnach zu Bereitung und Verfertigung eines rechten Biers, folgende fuenf wesentliche Stuecke erfordert, als nemlich:

- |  |                               |
|--|-------------------------------|
| 1. Ein guter Malz                            | 2. Ein guter Hopfen           |
| 3. Ein gutes Wasser und dessen nicht zu viel | 4. Ein guter Himmel oder Luft |
- Und dann 5. ein rechtschaffender, erfahrener und getreuer Braumeister, der an ihm stets erwinden lasse und das Seinige fleißig beobachte“.

Im Kapitel 6 kann man erfahren, wie spezielle Biere gebraut und zubereitet werden, wie z.B. „Hamburgerbier“, aber auch „Torgauisch Bier“, „Königsberger, Elbinger und Thorner Bier“. Und wie wäre es mit „Etliche Saechsische weiße Biere, so man Gosen nennet“?

Was macht man, wenn das Bier im Fass verdirbt? Wie macht man das Bier schmackhaft?

„Schmackhaftig Bier zu machen, Hypericon, harten Hayn genannt, im Mayen gesammelt und in das Bier gethan, macht ein schmackhaftig und maennlich Bier, ist auch gut fuer des Biers Mattigkeit“.

„Wenn ein Bier sauer geworden, wie solches wieder zurechte zu bringen und trinkbar zu machen seyn mag. Benediktenwurzeln, wie wilde Salbey, Dosten, Hartenheim, Bertram, Scordium und Odermennig, in das Fass gehacket“.

Man kann auch erfahren, was man machen soll, wenn ein Bier nach dem Fass stinkt, oder wie gibt man einem Bier einen leiblichen Geruch und Geschmack.

Beim Lesen dieses Buches muss man staunen, welche Bedeutung das Bier aus dem 18. Jahrhundert hatte und mit welcher Sorgfalt es behandelt wurde.

Also liebe Bierfreunde, heute muss man sich schon keine Sorgen über „ein saueres Bier“ machen. Wir haben heute pasteurisiertes Bier in Flaschen, Dosen und in KEG-Fässern, in den Brauereien die modernsten technischen Einrichtungen, Kühlanlagen. Das Bier lagert in Stahltanks, wird vom Labor untersucht. Wir haben strenge Lebensmittelvorschriften und modernste Schankanlagen.

### **Gibt es überhaupt noch ein verdorbenes Bier?**

Jan Fiedler, Mitglied im Sammlerclub Bratislava, 23. 04.2005

## Hier brennt die Luft – und wird mit frisch gezapftem Pils gekühlt!

### ***1. Brauereifest der Feldschlößchen Aktiengesellschaft steigt am 3. September in Dresden-Coschütz – buntes Programm mit Musik und Tanz für die ganze Familie***

Im Kalender heute schon dick unterstreichen – den 3. September. Dann steigt nämlich auf dem Gelände der Feldschlößchen Aktiengesellschaft das 1. Brauereifest in deren Geschichte. Da wird die Post abgehen, die Luft brennen - doch alle hitzigen Gemüter werden mit frisch gezapftem Feldschlößchen Pilsner Kühlung finden. Ein buntes Programm für die ganze Familie, für jung und alt, klein und groß, sorgt für viel Abwechslung und Unterhaltung. Spitzenbands wie die hierzulande gut bekannte CITY und RIGHT SAID FRED aus England, die mit Hits wie "I'm Too Sexy" Platz 1 der US-Charts und Platz 2 in England erreichten, oder Jazz vom Feinsten mit der beliebten Blue Wonder Jazz Band heizen ein. Ergänzt wird die musikalische Vielfalt etwa durch Gruppen wie REMMI DEMMI - die Erfinder der Musikrichtung "SACHSEN-POP" mit Feten- und Stimmungshits - oder 2HOT mit Christian Schöbel und Mario Meusel, die „Swing über 3 Generationen“ ihrem Fanpublikum anbieten. Katharinas Kleintierschau mit ihren lustigen Tieren wie Hund Biene, Katze Mimmi, Ziege Frieda und Fridolin, Henne Berta und Hahn Robert wird die Herzen der Kinder erobern, aber auch viele neue erwachsene Freunde finden. Sie findet sich da in bester Gesellschaft zu Rainer König und seinem Kinderprogramm "Wo ist der Zirkus?".

Dieser Tag zieht aber auch bestimmt wieder zahlreiche Freunde der seltenen Bierutensilien in seinen Bann, denn der Freundeskreis Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V. ist mit Ausstellung und Infostand dabei.



Axel Hahn, Vertriebsvorstand der Feldschlößchen Aktiengesellschaft: „Wir wollen den Dresdnern und Besuchern viel Spaß und Vergnügen bereiten. Mit dem Fest danken wir aber zugleich auch unseren Partnern und Verbrauchern, die Feldschlößchen schon viele Jahre die Treue halten, und zeigen unser Unternehmen in seiner Verbundenheit zu den Menschen der Region einmal von einer neuen Seite aus.“ Diesem Ziel dient das Brauereifest auch als „Tag der offenen Tür“, an dem die Gäste durch Betriebsrundgänge einen interessanten Einblick in die Kunst des heutigen Bierbrauens bekommen.

P. Kühnrich, Medienbüro, 21.05.2005

Das erwartet Sie – unser Programm auf einen Blick:

Hauptbühne:

11.00-14.30 Uhr	Blue Wonder Jazz Band
14.30-15.00 Uhr	Katharinas Kleintierschau Kinderprogramm
15.00-16.00 Uhr	"Kinderprogramm: ""Wo ist der Zirkus"" mit Rainer König"
16.00-17.30 Uhr	REMMI DEMMI
17.30-18.30 Uhr	Spielshow "Glücksgefühle"
18.30-19.30 Uhr	Maxi-Mal
19.30-21.30 Uhr	CITY in concert
21.30-22.00 Uhr	Maxi-Mal
22.00-22.20 Uhr	Höhenfeuerwerk
22.20-23.00 Uhr	Maxi-Mal
23.00-00.00 Uhr	RIGHT SAID FRED
00.00-02.00 Uhr	Maxi-Mal

Festhalle: 11.00-19.00 Uhr 2 HOT

Aussengelände: 11.00-19.00 Digital-Foto-Aktion und „Action und Fun“



## 125 Jahre Glückauf Brauerei Gersdorf

Die 1880 von Richard Hübsch gegründete Dampf-Brauerei Gersdorf feiert in diesem Jahr ihr 125 jähriges Firmenjubiläum.



*Rolf Kluttig, (FBG), Frau Scheibner (Geschäftsführerin der Glückauf-Brauerei Gersdorf)*

Was liegt da näher als dieses Jubiläum mit einem zünftigen Brauereifest zu begehen.

Am 3. und 4. Juni 2005 war es dann soweit: das Firmenjubiläum wurde mit viel Prominenz unter Einbeziehung der regionalen Bevölkerung gebührend gefeiert.

Neben dem kulinarischen Wohl mit Schwein am Spies, Fettbommen und natürlich dem Gersdorfer Bier wurden viele Höhepunkte zur Unterhaltung der Festgäste organisiert. Neben erzgebirgischen Orchestern zur Untermalung der Tagesveranstaltungen wurde an beiden Abenden mit den „Schwarzkittelfive“ und der Gruppe „Prinzenberger“ genau der Nerv der jugendlichen Gäste getroffen, die erst weit nach Mitternacht den Weg nach Hause fanden.

Pünktlich zum Fest wurde ein sehr süffiges bernsteinfarbenes Jubiläumsbier gebraut, das sich allgemein großer Beliebtheit erfreute.

Zur feierlichen Festveranstaltung am Abend des 3. Juni waren hochrangige Gäste aus Politik, Kultur und Wirtschaft erschienen. Natürlich waren auch die

vielen ortsansässigen Vereine vertreten, mit denen die Brauerei bereits viele Jahre zusammenarbeitet.

Frau Scheibner, Geschäftsführerin der Glückauf Brauerei Gersdorf, eröffnete und moderierte die Festveranstaltung. Der Gersdorfer Bürgermeister, der Betriebsratsvorsitzende der Gersdorfer Brauerei und Herr Demleitner, Geschäftsführer des Bundesverbandes mittelständischen Privatbrauereien e.V., traten als Redner zum Gelingen der Veranstaltung bei. Dr. Holger Starke wurde die angenehme Aufgabe zuteil, im Festvortrag auf die Geschichte der Gersdorfer Brauerei zurückzublicken. Die musikalische Umrahmung wurde gestaltet durch eine Bläsergruppe des Bergmusikkorps Oelsnitz und das Gitarrentrio „Mr. Moon“. Der Ausstellung des FBG offizielle Teil klang mit einem mit Bier zubereiteten Essen und reichlich Gersdorfer Bier aus.

Die musikalische Umrahmung wurde gestaltet durch eine Bläsergruppe des Bergmusikkorps Oelsnitz und das Gitarrentrio „Mr. Moon“.



*Ausstellung des FBG*

Der Ausstellung des FBG offizielle Teil klang mit einem mit Bier zubereiteten Essen und reichlich Gersdorfer Bier aus.



Bernd Hoffmann, Dr. Holger Starke (beide FBG), Walter Gerber (ehemaliger Betriebsdirektor der Glückauf-Brauerei)

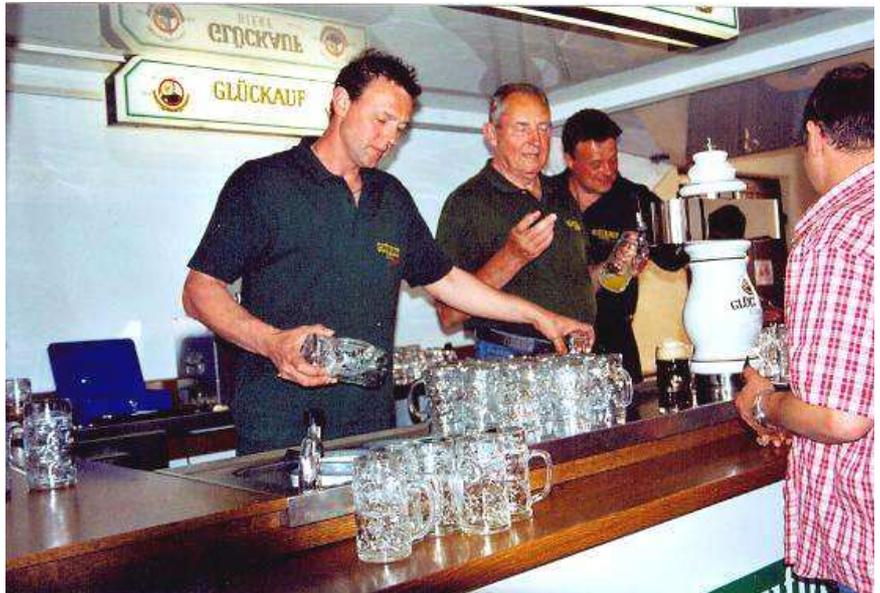
Die Festveranstaltung und das Brauereifest am nächsten Tag wurde durch eine Ausstellung des Freundeskreises Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V. zum Thema „125 Jahre Glückauf Brauerei Gersdorf“ unterstrichen. Die in mühevoller Kleinarbeit und in zeitaufwändigen Recherchen durch unser Vereinsmitglied und Pressewart Bernd Hoffmann zusammengestellte Ausstellung fand bei den Gästen guten Anklang. Viele ehemalige Mitarbeiter der Brauerei erinnerten sich beim Betrachten der ausgestellten Belege an ihre Zeit in der Glückauf Brauerei zurück.

Auch der ehemalige Betriebsdirektor Walter Gerber war unter den Betrachtern der Ausstellung und äußerte sich sehr positiv zum Inhalt.

Das von Bernd Hoffmann und Werner Ehben erarbeitete ausstellungsbegleitende Heft zur Geschichte der Glückauf Brauerei Gersdorf fand infolge der objektiven Geschichtsbetrachtung reißenden Absatz.

Am 5. Juni klang das Brauereifest mit einem ökumenischen Gottesdienst und einem kleinen Fröhschoppen aus.

Für die Brauerei ging ein schönes und kräftezehrendes Fest zu Ende und unser Verein hat wieder einmal gezeigt, welches Potential in punkto Brauereigeschichte in ihm steckt.



Gastgeschenk an die Brauerei

Unser Dank gebührt in erster Linie der Geschäftsführerin der Gersdorfer Brauerei Frau Scheibner, die uns ein Podium geschaffen hatte, wo wir uns als Verein präsentieren konnten und die uns in unserer Arbeit maßgeblich unterstützte.

Unser Dank gilt ebenfalls unserem Bernd Hoffmann mit Unterstützung von Werner Ehben ohne die diese Ausstellung und die zugehörige Literatur nicht in dem Umfang zu Stande gekommen wären.

## Zum Zeitpunkt bekannten Brauereifeste 2005 und andere Veranstaltungen

- Einsiedler Brauhaus GmbH, Chemnitz-Einsiedel  
17. - 19. Juni 2005, Brauereifest
- Vereinsbrauerei Apolda GmbH, Apolda  
25. Juni 2005, 4. Apoldaer Biersommer
- Braustolz GmbH, Chemnitz  
25. - 26. Juni 2005, Braustolzfest
- Leipzig, am Völkerschlachtdenkmal  
01. - 03. Juli 2005, 6. Leipziger Bierbörse
- Sternquell-Brauerei GmbH, Plauen  
02. - 03. Juli 2005, Brauereifest
- Freiburger Brauhaus AG  
12. - 14. August 2005, Brauereifest
- **Feldschlößchen AG, Dresden**  
**03. September 2005, 1. Brauereifest**  
**01189 Dresden, Cunnersdorfer Str. 25, mit Beteiligung des FBG**
- Brauerei Rechenberg Private Traditionsbrauerei Meyer OHG  
09. - 11. September 2005, 9. Brauerei- und Burgfest, mit Beteiligung des FBG
- Stadtbrauerei Wittichenau E. Glaab GmbH  
23. - 25. September 2005, Brauereifest
- Dresdner Herbst, Messegelände  
28. - 31. Oktober 2005  
„Hobbyschau“, mit Beteiligung des FBG



Quellen: Informationen der Brauereien und Presseberichte

### Aktuelle Vereinstermine 2005

Angaben ohne Gewähr

<b>29. Juli 2005</b>	17 Uhr	Vereinstreffen
<b>03. September 2005</b>		Absicherung der Veranstaltung zum 1. Brauereifest in der Feldschlößchen AG Dresden-Coschütz
<b>15. Oktober 2005</b>	11 Uhr	Brauereiveranstaltung im Ball & Brauhaus Watzke Vor Anmeldung erforderlich
<b>11. November 2005</b>	17 Uhr	Vereinstreffen
<b>10. Dezember 2005</b>	17 Uhr	Jahresabschlussveranstaltung im Schillergarten Vor Anmeldung erforderlich

Die Vereinstreffen finden (soweit nichts anderes ausgewiesen) im „**Schillergarten**“ (1. Etage), Schillerplatz 9 in 01309 Dresden statt. Er befindet sich in Dresden Blasewitz an der Loschwitz Brücke (Blaues Wunder).

**Aktuelle Termine von Tauschtreffen**

- |   |   |
|---|---|
| <b>25. Juni 2005</b><br>FvB – Tauschtreffen   | <b>D- 88353 Kißlegg (Düren)</b>         |
| <b>09. Juli 2005</b><br>IBV – Tauschtreffen   | <b>D- 14469 Potsdam - Bornstedt</b>     |
| <b>23. Juli 2005</b><br>FvB – Tauschtreffen   | <b>D- 88427 Bad Schussenried</b>        |
| <b>24. Juli 2005</b><br>IBV – Tauschtreffen   | <b>D- 61352 Bad Homburg</b>             |
| <b>05. - 07. August 2005</b><br>Tauschtreffen anlässlich der Berliner Biermeile             | <b>D- 10243 Berlin</b>                  |
| <b>20. August 2005</b><br>FvB – Tauschtreffen   | <b>D- 97483 Eltmann</b>                 |
| <b>27. August 2005</b><br>FvB – Tauschtreffen   | <b>D- 36452 Kaltennordheim</b>          |
| <b>03. September 2005</b><br>FvB – Tauschtreffen  | <b>D- 59581 Warstein</b>                |
| <b>03. September 2005</b><br>IBV – Tauschtreffen, innerhalb des IBV-Kongresses              | <b>D- 97475 Zeil am Main</b>            |
| <b>10. September 2005</b><br>OBSSC / IBV – Tauschtreffen                                    | <b>D- 99510 Apolda</b>                  |
| <b>16. - 18. September 2005</b><br>FvB – Tauschtreffen, Verleihung des Goldenen Bierdukaten | <b>D- 66606 St. Wendel</b>              |
| <b>15. Oktober 2005</b><br>IBV – Tauschtreffen  | <b>D- 83104 Tuntenhausen - Maxlrain</b> |
| <b>05. November 2005</b><br>IBV – Tauschtreffen   | <b>D- 06333 Hettstedt</b>               |
| <b>26. November 2005</b><br>FvB – Tauschtreffen   | <b>D- 74906 Bad Rappenau</b>            |

Für Termine und Vollständigkeit wird keine Garantie übernommen, wir sind aber für Termine und Hinweise jeglicher Art dankbar.  
Informationen von IBV, FvB und Vereinsmitgliedern.

